

Medienbildungskonzept



Stufenplan zur Mediennutzung GO - 2022			
Jahrgang	Schwerpunkt	WLAN	BYOD (B)
5	Digitaler Führerschein	nein	STUFE I
6	Digitale Helden	nein	
7	Einführung DIGITALES METHODENTRAINING	nein	
8	DIGITALES METHODENTRAINING	x	STUFE II
9	DIGITALES METHODENTRAINING	x	
10	verstärkt BYOD	x	STUFE III
11	verstärkt BYOD	x	
12	verstärkt BYOD	x	
Mobile Endgeräte A Handy, Smartwatch gelten nicht als BYOD-Geräte (siehe Handynutzungsordnung) B Mobile Arbeitsgeräte (Tablet, Laptop, Notebook, Konvertibel)			

Zieldefinition:

Der Stufenplan Mediennutzung stellt einen zentralen Baustein unseres **Medienbildungskonzeptes** dar. Ausgerichtet wird der Stufenplan an dem übergeordneten Ziel der Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler in einer zunehmend digitalisierten Welt kompetent zu sein und selbstbestimmt und frei leben zu können. SchülerInnen sollen sukzessiv Kompetenzen im Umgang mit Medien und über Medien erwerben, die für ihre berufliche wie private Zukunft von Bedeutung sind (KMK-Kompetenzrahmen: Bildung in der digitalen Welt).

Die Nutzung von BYOD-Geräten ist an die Zustimmung zu den BYOD-Nutzungsbedingungen gebunden, die für alle einen verlässlichen Rahmen schaffen.

Digitale Infrastruktur:

Die Verwendung von BYOD und WLAN-Zugang stellen diesbezüglich - im Einklang mit dem pädagogisch-technischem Rahmenkonzept der BSB sowie dem HmSG§98b - gewichtige infrastrukturelle Voraussetzungen dar, vor allem um...

...die KMK-Kompetenzen umfassend lernen und lehren zu können

...die Vorzüge, die der Einsatz digitaler Medien für Lehre und Lernen entfalten kann, ausschöpfen zu können (4K-Modell, SAMR-Modell, digital-analoge Schnittstelle, Individualisierung /Kollaboration...)

...den kritischen und bewussten Umgang mit und über digitalen Medien auch (!) in Schule und Unterricht zu erlernen.

Rahmenvorgaben / BYOD Geräte (Anschaffung vorgesehen ab Klasse 10):

Wir empfehlen ein Tablet (mit externer Tastatur & Stift) oder ein Notebook. Folgende Mindestanforderungen muss das digitale Endgerät erfüllen:

- Bildschirmgröße mind. 10“
- Akku-Laufzeit laut Herstellerangabe mind. 6 h, besser >8h) oder Powerbank
- Bildschirmauflösung mind. 1280 x 800 Bildpunkte
- Betriebssystem Android, iOS, Windows ab Version 10, ChromeOS oder Linux"
- Kopfhörer mit passendem Anschluss

Smartphones gelten nicht als BYOD-Geräte, da hier nicht von einer Eignung für das Lernen ausgegangen werden kann.

Sukzessiver Einsatz digitaler Endgeräte:

Der Stufenplan zur Mediennutzung sieht eine Progression in 3 Etappen vor:

Stufe I) Jg.5-7: Das Verbot von BYOD und die Vorenthaltung des WLAN-Zugangs trägt der gemeinsamen Überzeugung Rechnung, dass zentrale Kompetenzen im Umgang mit und über Medien erst erworben werden müssen. Dies erfolgt bspw. in Form grundlegender Schulungen (Einführung ins LMS, digitale Aufklärung (Cybermobbing, Datenschutz), Umgangsregeln mit Klassenchats,...). Erste Erfahrungen werden mit schulischen IT-Geräten angebahnt.

Stufe II) Jg. 8-9: In den Jahrgängen 8-9 kann ein eigenes BYOD-Endgerät und der WLAN-Zugang gewährt werden. Die Lehrkraft entscheidet über Art und Umfang der Nutzung. Sie gelten als „Vorbereitungsjahre“, in denen SchülerInnen an die regelmäßige Nutzung digitaler Geräte im Unterricht herangeführt werden. Digitale Kompetenzen werden im regulären Fachunterricht und gezielt im digitalen Methodentraining angebahnt. In der Mittelstufe ist der Einsatz stärker reglementiert.

Stufe III) Jg 10/SI-SIV: Mit dem Erlangen der mittleren Reife sollen alle SchülerInnen ausreichend digitale Kompetenzen erworben haben (Mediencurriculum). Die Fähigkeit zur Nutzung eines digitalen Endgerätes wird ab dem 10. Jahrgang vorausgesetzt, damit die Schüler ihre digitalen Kompetenzen im 10. Schuljahr entsprechend vertiefen können. Ein personalisiertes Endgerät (BYOD) wird den Anforderungen am besten gerecht. Wer über kein eigenes Tablet/Notebook verfügt, kann über die Schule ein Gerät leihen.